

• kritisch • unabhängig • bürgernah

BÜRGERBLICK

Die spannende Zeitung für unsere Region

Ausgabe Juli 2011

Endlich!!!

Brüggemann-Gelände wird abgerissen - LIDL und Rossmann kommen nach Augustfehn

Der große Coup des H.-O. Ulken

Die Abrissbagger sind schon da - der Schandfleck verschwindet. Mit viel diplomatischem Geschick hat Apens Bürgermeister Hans-Otto Ulken das geschafft, woran viele nicht mehr geglaubt haben. Alles über den Coup ab Seite 6



BarBel!
Johannes Geesen ist neuer Schützenkönig der Schützengilde BarBel
Seite 20

In Würde alt werden!
Was die Familienministerin Kristina Schröder dazu sagt
ab Seite 25

DER S



Der SPIEGEL der besten Schülerzeitung Beiträge wurden auch auftritte von für erhalten dakteure de Gymnasiums

IMMER DIE PASSENDE DEIN Z



global mobil



CORD

EINRICHTEN • WOHNEN

26847 Detern - www.moebel-cordes.de - 0 49 57 -

In 48 Stunden zu IHREM Wunschauto! Testen Si



Guido Köller

AUTO MOBILE

Rundumpaket

An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen aller Marken sowie Nutzfahrzeugen!

Barßeler Straße 27 · 26169 Friesoythe · Telefon 04491 - 4007938 · Fax



Jetzt geht's endlich bergauf und Bürgermeister Hans-Otto-Ulken kann durchatmen:

„Mir fiel ein Stein vom Herzen“

Augustfehn - Es war ja wirklich nicht mehr mit anzusehen! Der Schandfleck „Augustfehner Hof“ war kein Aushängeschild für den Ort. Zumal diese baufällige Ruine auch zur Belastung für die Sicherheit der Fußgänger und Autofahrer an der Kreuzung Hauptstraße/Saterlandstraße wurde. Bei den umliegenden Geschäftsleuten lagen langsam die Nerven blank. So ein hässliches Gebäude will keiner in seiner Nachbarschaft, weil es keine Kunden anzieht. Im Gegenteil! Mancher Autofahrer dachten: Bloß schnell um die Ecke biegen und weg von hier... Jetzt wird alles gut! Zum Ende seiner Amtszeit hat Apens Bürgermeister Hans-Otto Ulken noch den ganz großen Coup gelandet. Denn auch für ihn ging das jahrelange Gezerre um das Brüggemann- und Harmsgelände an die Substanz. „Ich hatte viele schlaflose Nächte.“

Die Bagger sind bereits zu Gange. Alles wird abgerissen und neu bebaut. Der Discounter LIDL und die Drogeriemarktkette ROSSMANN stehen in den Startlöchern. Bis Ende des Jahres - so hofft man - wird das neue Einkaufszentrum stehen.

Lange genug hat's ja gedauert, bis endlich Leben in die verworrene Situation hinter den Kulissen kam. Am 17. Januar 2009 hatte der Investor Dr. Frank Stubben aus Brühl

das Brüggemann-Gelände für 360.000 Euro ersteigert. Doch aus dem ursprünglichen Vorhaben, dort NETTO anzusiedeln wurde nichts, da alle „Plus“-Märkte auf NETTO umgeflaggt wurden und deshalb schon ein Standort vorhanden war. Verhandlungen mit LIDL gerieten ins

mit „Penny“ mit „K+K“ - und kam nicht weiter. Die Sache war festgefahren. Bis Hans-Otto Ulken und sein Team die Sache in die Hand nahmen. Es gab nur eine Lösung: Die Gemeinde musste mit viel Verhandlungsgeschick versuchen, die festgefahrte Situation zu entzerren. Es wurden unzählige Gespräche mit bei-

Mit Rückhalt des Rates entschied sich die Gemeinde Apen für den Kauf des Harms-Geländes. Die Unternehmerfamilie Büter aus Haren - Inhaber der Büter Maschinenfabrik GmbH - wollte ursprünglich 400.000 Euro haben. Hans-Otto Ulken: „Wir sind als Zwischenverkäufer aufgetreten und haben das Gelände dann im Oktober letzten Jahres für 375.000 Euro kaufen können.“ Im Vorfeld hatte die Ge-



Wanken, da der Discounter einen 1.000 qm großen Markt bauen wollte. Dafür aber musste auch das Harms-Gelände her. Das Brüggemann-Gelände alleine genügte nicht. Nur wollte die Unternehmerfamilie Büter aus Haren nicht verkaufen. Die beiden Parteien, Dr. Stubben und Büter, verkrachten sich. Es herrschte Funkstille. Man redete nicht mehr miteinander. Stubben versuchte verzweifelt, andere Interessenten zu finden. Man sprach

den Eigentümern geführt - mit Stubben und Büter - auch mit 'Lidl' dem Landkreis und vielen anderen wichtigen Personen, die in das Projekt mit involviert waren. Ulken: „Wir konnten ja als Gemeinde nichts anderes machen, als mit allen Parteien zu reden, zu beschwichtigen, Lösungen aufzuzeigen. Es handelte sich schließlich um Privateigentum. Es war wirklich viel diplomatisches Geschick gefragt.“ Im letzten Jahr dann der Durchbruch.

meinde bereits mit Dr. Stubben vereinbart, auch das Brüggemann-Gelände ebenfalls für 375.000 Euro zurückzukaufen - sofern Lidl und Rossmann bei der Stange bleiben. Sie blieben! Jetzt lief die Sache! Mit dem Landkreis, dem Architekten von Lidl und alle anderen Beteiligten wurden die Details geklärt: ein neuer Bebauungsplan wurde erstellt und eine vernünftige, städtebauliche Lösung gefunden. Dr. Stubben, der nicht mehr



selbst als Investor auftreten wollte, stellte den Kontakt zu der renommierten und europaweit tätigen Bremer Projektentwicklungsgesellschaft DOMINO her, die schließlich am 5. Mai 2011 die Grundstücke von der Gemeinde Apen für 750.000 Euro wieder abkaufte. Hans-Otto Ulken: „Wir haben uns zusätzlich kostenfrei entlang der Saterlandstraße einen Grundstücksstreifen übertragen lassen. Wir wollen dort den Geh- und Radweg erneuern, weil er zu schmal und nicht mehr in einem Top-Zustand ist. So entspannt sich die Situation für Fußgänger und Radfahrer erheblich.“ Das neue Projekt ist so konzipiert, dass sich die Rampenanlieferung für LIDL parallel zur Saterlandstraße befindet (siehe Grafik oben links). Von der Hauptstraße werden LIDL und Rossmann für die Kunden zugänglich sein. Sowohl zur Saterland- als auch zur Hauptstraße (Grafik rechts) sollen als Verschönerung Bäume gepflanzt und bis zu 1,80 Meter hohen Betonwände hochgezogen werden. Die Macher des Projekts sind

zum einen Dr. Florian Nitzsche (Architekt + M.Eng. Master of Facility Management), Geschäftsführer der DOMINO Projektentwicklungsgesellschaft. Er hat zudem eine Professur an der FH Münster. Der 34-Jährige ist begeisterte Segler, Golfer, Skifahrer und Modellbauer und genießt in der Branche einen tadellosen Ruf. Zum anderen ist da Dipl.-Ing. (Architekt) Jörg Skrzipek, der mit der DOMINO eng verbunden ist und dem die Planungsleitung obliegt.

LIDL wird in Augustfehn eine supermoderne energieeffiziente Filiale bauen. Nach Angaben des Unternehmens bedeutet das: 100 Prozent weniger Heizenergie, 30 Prozent weniger CO₂-Ausstoß und 10 Prozent weniger Stromverbrauch im Vergleich zu einem herkömmlichen Lebensmittelmarkt. Mit der neuen Filialgeneration setzt das Neckarsulmer Handelsunternehmen LIDL neue Standards für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Die neue Filialgeneration wird zu 100 Prozent durch die Nutzung der Abwärme aus den Kühlregalen beheizt. Eine Inte-

gralanlage erzeugt dabei den gesamten Wärme- und Kältebedarf der Filiale. Dadurch werden zukünftig keine fossilen Brennstoffe mehr benötigt. LIDL setzt zudem ausschließlich natürliche Kältemittel ein. Weitere Energiesparpotenziale entstehen durch den Einsatz von Fußbodenheizungen anstelle von Umluftheizgeräten. Eine verbesserte Lüftungsanlage reduziert den Aufwand für die maschinelle Lüftung zudem um über 75 Prozent. Bei der Beleuchtung garantieren Röhrenlampen mit Reflektor hohe Energieeffizienz. Die baulichen Besonderheiten der neuen Augustfehner Filiale: • Hochwertige Architektur • Heizung durch Abwärme aus den Kühlregalen • Heizung und Raumkühlung über den Fußboden • Einsatz ausschließlich natürlicher Kältemittel • Vollkommener Verzicht auf fossile Brennstoffe • Verbesserte Wärmedämmung • Optimierte Beleuchtung • Größere Behaglichkeit für Kunden und Mitarbeiter. Insgesamt stehen den Kunden 90 Parkplätze

zur Verfügung. Noch nicht vermietet ist ein 96 qm großes Geschäft. Hier suchen die Investoren noch Mieter. Übrigens soll auch ein Bäcker mit in die neue LIDL-Filiale. Zwei renommierte Bewerber stehen noch auf der Liste - einer davon ist die Bäckerei Ripken. Bis Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wer von LIDL den Zuschlag erhält. Die Gemeinde hofft natürlich, dass die DOMINO möglichst viele Arbeiten an ortsansässige Firmen überträgt. **Bürgermeister Hans-Otto Ulken wird Ende Oktober seine Amtsgeschäfte niederlegen. Dank seines diplomatischen Geschicks hat er sich damit einen mehr als würdigen Abgang geschaffen. Und was sagt er selbst? Ulken: „Ohne mein Team hätte ich das nie geschafft. Ich will mich an dieser Stelle ausdrücklich bei meinem Bauamtsleiter Rolf Siems und Frau Renate van Rüschen von der Bauleitplanung bedanken. Außerdem beim Landkreis und allen anderen, die mitgeholfen haben. Selbstverständlich auch beim Rat der Gemeinde.“**

Theatergruppe Elisabethfehn

Wir suchen noch männliche Mitspieler.
Bitte melden Sie sich unter
Telefon 04497 - 8418 (Anita Pastoor)

Holtmanns
Straßenbau und Tiefbau
Sandlieferung
Auskofferungsarbeiten
Hauptstraße 454 · 26683 Ramsloh

Ihr Spezialist für's Renovieren: malen · verlegen · tapezieren

- Tapeten
- Farben
- Bodenbeläge
- Designbeläge
- Gardinen
- Glas
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Raummode Ennens
26676 Barbel · Elisabethstraße 2
☎ 04499 1001095